

Kurzvorstellung des Vereins

Vereinigung Kubanischer Bürger in Deutschland für Demokratie und Menschenrechte: „MenschenDeCuba“ e.V.

Die Vereinigung Kubanischer Bürger in Deutschland für Demokratie und Menschenrechte: „MenschenDeCuba“ e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, gegründet von in Deutschland lebenden kubanischen Bürgern. Der Verein und seine Mitglieder setzen sich ehrenamtlich und unmittelbar dafür ein, dass die Demokratie und die Achtung der Menschenrechte - insbesondere in Kuba - gefördert werden. Das Akronym „MenschenDeCuba“ besteht aus den Kürzungen Menschen bzw. Bürger sowie Menschenrechte; „De“ steht für Deutschland, Demokratie und die spanische Präposition „de“ deutsch für „aus“ und des Ländernamens Cuba, Geburtsort und Heimat vieler der Vereinsmitgliedern und wichtiges Ziel vieler der satzungsmäßigen Vereinsaktivitäten.

Der Verein ist mit der Vereinsnummer 722264 im Vereinsregister des Amtsgerichts Ulm eingetragen und führt den Zusatz „e.V.“ Der Verein hat seinen Sitz in 88457, Kirchdorf an der Iller. Dieser ist vom Finanzamt Biberach unter der Steuernummer 54004/12779 und Freistellungsbescheid, nach § 60 a AO, vom 24.11.2022 als gemeinnützig anerkannt.

Zweck des Vereins, gemäß § 52, Abs. 2 ff. AO, ist die Förderung der internationale Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens; der Entwicklungszusammenarbeit mit Kuba; des demokratischen Staatswesen im Geltungsbereich der Abgabenordnung; der politischen Bildung auf Grundlage der Normen und Vorstellungen einer rechtsstaatlichen Demokratie sowie der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge und Vertriebene.

Der Satzungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch: Organisation und Durchführung von Aktivitäten und Kulturveranstaltungen, die den deutsch-kubanischen Austausch stärken. Die Unterstützung und Zusammenarbeit von kubanischen Bildungs-, Demokratie und Menschenrechtsförderprojekten, die sich für den friedlichen Übergang Kubas von der kommunistischen Einparteiherrschaft zur Mehrparteiendemokratie einsetzen. Konzeption und Durchführung von Bildungs- und Schulungsveranstaltungen für in Deutschland lebenden Menschen aus Kuba, die sich parteipolitisch neutral und in geistiger Offenheit mit Demokratie und Menschenrechte befassen. Die Veranlassung und Koordination von Hilfeleistungen für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte und diskriminierte Menschen, Flüchtlinge und deren Angehörigen in oder außerhalb Kubas.

Der Verein ist eine Plattform für Menschen, die sich für einen friedlichen und demokratischen Wandel in Kuba einsetzen nachdem sie erkannt haben, dass die Hauptursache für das Leiden der kubanischen Bevölkerung in der Totalitären und menschenrechtsverachtenden Führung der Kommunistischen Partei Kubas liegt. Dabei erkennen viele Vereinsmitglieder ebenfalls, dass das unter demokratischen Grundsätzen entstandene US-Handelsembargo, sich nicht gegen das kubanische Volk richtet. Das US-Handelsembargo soll auf legitimer Weise das Volk der Vereinigten Staaten von Amerika, darunter Millionen US-kubanischer Doppelstaatlern, vor den systematischen Menschenrechtsverletzungen der Regierung der kommunistischen Kuba solange schützen, bis das Land sich in Richtung Demokratie und Achtung der Menschenrechte bewegt. Es obliegt allein dem Volk der Vereinigten Staaten von Amerika auf demokratische Weise zu entscheiden, unter welchen Voraussetzungen und auf welche Weise das US-Handelsembargo gegen das wirtschaftliche Staatsmonopol, unter der Führung der kommunistischen Partei Kubas, aufgehoben werden soll.

Die Massenproteste, die Kuba am 11. Juli 2021 erlebte (bekannt als „11J“), sind für Kuba eine historische Zäsur und Katalysator für die Gründung dieses Vereins. Die blutige Niederschlagung hunderttausender Demonstranten, die wegen der Waren- und Nahrungsmittelknappheit, des Missmanagements der Regierung in Bezug auf Covid-19 und Energieerzeugung sowie aufgrund einem durchgehenden Mangel an Grundfreiheiten auf die Straße gingen, wurde international verurteilt. Bis heute sitzen unter schwierigsten Bedingungen mehr als tausend Menschen in Haft, die außerhalb jeglicher Rechtsstaatlichkeit, festgenommen, gefoltert und verurteilt wurden.

In den letzten Jahrzehnten haben Menschenrechtsorganisationen wiederholt über die brutale Unterdrückung und Zensur der Regierung der Kommunistischen Partei Kubas in den Bereichen Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und grundlegende Gewährleistung der Menschenrechte berichtet. Daran will der Verein MenschenDeCuba e.V. anknüpfen. Mit seinen satzungsmäßigen und gemeinnützigen Vereinsaktivitäten wollen wir, „MenschenDeCuba“, verfolgte und diskriminierte Menschen helfen und die Öffentlichkeit über der Notwendigkeit zur Demokratisierung Kubas und deren Achtung aller Menschenrechte, gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948, aufmerksam machen.

Die satzungsmäßige Vereinstätigkeit endet nicht mit einer Demokratisierung Kubas. Vielmehr setzt sich der Verein für die langfristige Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements, des Demokratiebewusstseins und der Achtung der Menschenrechte ein, was für die wirtschaftlichen Entwicklung Kubas unter rechtsstaatlichen Grundsätzen notwendig sein wird.

Der Verein und die freiheitsliebenden Menschen in Kuba sind über die tatkräftige, finanzielle und materielle Unterstützung dankbar, die zur Verwirklichung des Vereinszwecks beitragen kann.

Der Vorstand

